St. Georgi-Schützenbruderschaft Vardingholt-Kirche e.V.

PD_Buchpräsentation_7 April 2019

„Als Vardingholter können Sie jederzeit Mitglied in der St. Georgi-Schützenbruderschaft werden!“

Präsident Werner Kappenhagen bietet Erbprinz Dr. Emanuel zu Salm anlässlich Buchpräsentation Mitgliedschaft an.

Rhede-Vardingholt. Rund 120 Gäste konnte Werner Kappenhagen, Präsident der St. Georgi-Schützenbruderschaft Vardingholt-Kirche, am Sonntagmorgen (7. April) im Vereinslokal „Haus Stockhorst“ zur öffentlichen Präsentation des Buches „375 Jahre St. Georgi-Schützenbruderschaft Vardingholt-Kirche e.V. – 1642 bis 2017 – Ordnung - Eintracht - Frohsinn – Schützenwesen in Vardingholt“ begrüßen. Darunter Bürgermeister Jürgen Bernsmann, den Hochmeister des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Seine Durchlaut Erbprinz Dr. Emanuel Prinz zu Salm vom Schloss Rhede, Diakon Heiner Renzel von der Kath. Kirchengemeinde St. Gudula Rhede, Gregor Beckmann, Präsident des Bruderschützenvereins St. Johannis Vardingholt-Spoler von 1624 e.V. sowie Magda Hentschel, Zweite Vorsitzende des Heimat- und Museumsvereins Rhede.

Präsident Kappenhagen betonte in seiner Begrüßung die große Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl in Vardingholt. Damit ließen sich Arbeiten, Projekte anfassen und zum Abschluss bringen. Bücher würden Ortsgeschichte dokumentieren und damit Heimat als Lebensqualität und Verbundenheit erlebbar machen.

Bücher hätten gegenüber den reinen digitalen Medien den großen Vorteil, so Bürgermeister Bernsmann, dass man sie tatsächlich in die Hand nehmen, blättern, lesen, wegstellen und immer wieder als Nachschlagewerk nutzen könne. So freue und begrüße er insbesondere, dass die Publikation die Jubiläumsfeierlichkeiten beider Brudervereine dokumentiere.

Er sei der Einladung zur Präsentationmit Freude gefolgt, sagte Erbprinz Dr. Emanuel zu Salm. Dafür gebe es mehrere gute Gründe: Zum Ersten möchte er dem Verein zur Herausgabe gratulieren; zum Zweiten sei die Familie Salm und das Rentamt den Vardingholtern schon sehr lange verbunden, so beim Bau der Kirche in den 1930er Jahren und bei der Suche und Bereitstellung des Schützenplatzgeländes in den 2010er Jahren. Zum Dritten liege das Haus Rhede / Schloss einerseits mittig in der Stadt Rhede, gehörte andererseits seit alters her zum Kirchspiel Vardingholt. So stehe er heute als „Vardingholter“ im Saal. Eine Aussage, die mit großem Beifall bedacht wurde! Zum Vierten sei es sehr wichtig das örtliche Brauchtum zu dokumentieren, den „Geist dahinter“, die Traditionen und Werte auch für die Nachfahren festzuhalten und weiter zu geben. Damit könne die Verbundenheit zur Heimat und zur Kirche auch in die zukünftigen Generationen getragen werden.
Präsident Kappenhagen bot dem Erbprinzen spontan die Mitgliedschaft im St. Georgi-Schützenverein an, da er ja Vardingholter sei und damit die Aufnahmevoraussetzungen des Vereins erfülle!

Diakon Heiner Renzel erklärte, dass ihn die Schaffenskraft der Vardingholter auf allen Gebieten ihres Ortes nicht überrasche. Im Gemeindeteil St. Marien sei schon so Manches fertig gestellt gewesen, ehe im Pfarrvorstand darüber beschlossen wurde. Das Buch sei auch sehr gelungen. Bei einem Krankenbesuch am Wochenende habe er es schon in Händen

gehalten und kurz durchgeblättert. Der Schützenbruder, seit Jahrzehnten Mitglied im Schützenverein und ehemals auch im Vorstand tätig gewesen, habe es ihm mit Stolz gezeigt. Die Aussage überraschte den Redakteur Antonius Böing sichtlich, da vor der Präsentation „offiziell“ niemand außerhalb des Hauses Böing das Buch gesehen habe. „In Vardingholt gibt es anscheinend keine Geheimnisse!“ so Böing augenzwinkernd!

Das Schreiben, das Festhalten von Ereignissen oder Regeln, sei den Menschen von alters her bekannt, so St. Johannis-Präsident Gregor Beckmann. Über Moses mit den zehn Geboten, den vier Evangelisten, Mönche im Mittelalter bis hin zu den Schriftführern der Schützengilden, immer sei Geschichte festgehalten worden. In heutiger Zeit könne Vieles mit Hilfe von Fotos festgehalten werden. Aber immer bedürfe es noch Personen, die diese komplexen Fakten sammeln, sichten, bewerten und dann für die Öffentlichkeit in geeigneter Form zugänglich machen. Sein Verein freue sich auf das Buch und sei gespannt, wie die Jubiläen verbildlicht seien.

Der Redakteur Antonius Böing, erläuterte anschließend noch kurz die Entstehungsgeschichte und das inhaltliche Konzept des Buches. In gut zweijähriger Arbeit – von der ersten Idee bis zur Druckfreigabe – galt es viele Aspekte zu berücksichtigen. Wichtig war die Einbindung der Geschichte und der Jubiläums des Brudervereins in Spoler; das gelang durch die tolle Unterstützung von Martin Beckmann vom St. Johannis-Vorstand. Zahlreiche Personen, Schützenbrüder, der Vorstand, Sponsoren, Spender haben zum Gelingen des Projektes beigetragen. Einen Zeitpunkt der Fertigstellung hat es nicht gegeben, aber irgendwann musste ein Schlusspunkt gesetzt werden.

So liegt nun ein Werk mit 448 Seiten, davon 170 Fotoseiten mit insgesamt 772 Fotos, einem Gewicht von 1.503 Gramm als sicht- und lesbares Ergebnis vor. Die Auflage beträgt 600 Exemplare. Das alles hat funktioniert durch die vertrauensvolle Unterstützung des Vorstands, der freie Hand gewährt hat. Der guten Zusammenarbeit mit der Victoria Böing, die das Konzept für das grafische Layout und insbesondere die Fotoseiten entwickelt und umgesetzt hat, und Horst Andresen, der die vielen Texte und Tabellen ins Layout eingepasst und insbesondere die Anzeigenbearbeitung erledigt hat. Denn „schön“ musste das Buch auch noch sein, eine Vorgabe der Grafikerin!

Anschließend überreichte Böing die ersten Exemplare an den Vereinspräsidenten, den Bürgermeister, den Erbprinzen und die weiteren Ehrengäste. Die Schützenbrüder und Sponsoren konnten ihre Exemplare in Empfang nehmen, 30 Bücher wurden noch am Sonntagmorgen verkauft. Von den 250 mitgebrachten Büchern waren zum Ende der Veranstaltung gerade noch fünf übrig!

Das neue der nun insgesamt drei Bücher der St. Georgi-Schützenbruderschaft Vardingholt Kirche kann zum Preis von 25 Euro gekauft werden u.a. beim Medizin-und Apothekenmuseum Rhede, Markt 14, Di.-So., 14-17 Uhr geöffnet; im Vereinslokal „Haus Stockhorst“, Hauptstraße in Vardingholt. Bestellungen sind möglich per Mail an: vorstand@vardingholt-kirche.de

Autor/Text: Antonius Böing
Fotos: Horst Andresen

Vorstand, Ehrengäste, Grafikerin und Redakteur mit dem neuen Buch der St. Georgi-Schützenbruderschaft Vardingholt-Kirche e.V.:
v.l.n.r.: Gregor Beckmann (Präsident St. Johannis Spoler), Heiner Renzel (Diakon St. Gudula), Antonius Böing (Redakteur), Udo Heßling (Stellvertr. Präsident), Werner Kappenhagen (Präsident), Bürgermeister Jürgen Bernsmann, Victoria Böing (Grafikerin), Erbprinz Dr. Emanuel zu Salm, Stephan Dertmann (Schriftführer), Dominic Reinders (Kassierer), Jan-Bernd Steverding (Hauptmann), Franz-Josef Delsing (Oberst)

Redakteur Antonius Böing (links) mit Erbprinz Dr. Emanuel zu Salm (Mitte) und Bürgermeister Jürgen Bernsmann.

Erbprinz Dr. Emanuel zu Salm im intensiven Gespräch mit Victoria Böing, die das Layout für das neue Vardingholter Schützenbuch entworfen hat.

Die Vereinsmitglieder konnten ihr Buch bei den Gildemeistern abholen und weitere kaufen..

Ein erster kritischer Blick ins neue Schützenbuch – stehe ich auch drin?!

Ein Buch reicht nicht – die Familie muss auch versorgt werden!

„Ob das wohl alles stimmt“ – Vorstandmitglieder bei der ersten kritischen Durchsicht

Martin Beckmann sichtet zunächst die Berichte und Fotos zum Jubiläum des St. Johannis-Schützenverein Vardingholt-Spoler von 1642 e.V.